

Beispiel für einen schulinternen Lehrplan Gymnasium – Sekundarstufe I

Türkisch

(Fassung vom 17.06.2020)

Hinweis:

Gemäß § 29 Absatz 2 des Schulgesetzes bleibt es der Verantwortung der Schulen überlassen, auf der Grundlage der Kernlehrpläne in Verbindung mit ihrem Schulprogramm schuleigene Unterrichtsvorgaben zu gestalten, welche Verbindlichkeit herstellen, ohne pädagogische Gestaltungsspielräume unzulässig einzuschränken.

Den Fachkonferenzen kommt hier eine wichtige Aufgabe zu: Sie sind verantwortlich für die schulinterne Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der fachlichen Arbeit und legen Ziele, Arbeitspläne sowie Maßnahmen zur Evaluation und Rechenschaftslegung fest. Sie entscheiden in ihrem Fach außerdem über Grundsätze zur fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit, über Grundsätze zur Leistungsbewertung und über Vorschläge an die Lehrerkonferenz zur Einführung von Lernmitteln (§ 70 SchulG).

Getroffene Verabredungen und Entscheidungen der Fachgruppen werden in schulinternen Lehrplänen dokumentiert und können von Lehrpersonen, Lernenden und Erziehungsberechtigten eingesehen werden. Während Kernlehrpläne die erwarteten Lernergebnisse des Unterrichts festlegen, beschreiben schulinterne Lehrpläne schulspezifisch Wege, auf denen diese Ziele erreicht werden sollen.

Als ein Angebot, Fachkonferenzen im Prozess der gemeinsamen Unterrichtsentwicklung zu unterstützen, steht hier ein Beispiel für einen schulinternen Lehrplan eines fiktiven Gymnasiums für das Fach Türkisch zur Verfügung. Das Angebot kann gemäß den jeweiligen Bedürfnissen vor Ort frei genutzt, verändert und angepasst werden. Dabei bieten sich insbesondere die beiden folgenden Möglichkeiten des Vorgehens an:

- Fachgruppen können ihre bisherigen schulinternen Lehrpläne mithilfe der im Angebot ausgewiesenen Hinweise bzw. dargelegten Grundprinzipien auf der Grundlage des neuen Kernlehrplans überarbeiten.
- Fachgruppen können das vorliegende Beispiel mit den notwendigen schulspezifischen Modifikationen und ggf. erforderlichen Ausschärfungen vollständig oder in Teilen übernehmen.

Das vorliegende Beispiel für einen schulinternen Lehrplan berücksichtigt in seinen Kapiteln die obligatorischen Beratungsgegenstände der Fachkonferenz. Eine Übersicht über die Abfolge aller Unterrichtsvorhaben des Fachs ist enthalten und für alle Lehrpersonen der Beispielschule einschließlich der vorgenommenen Schwerpunktsetzungen verbindlich.

Auf dieser Grundlage plant und realisiert jede Lehrkraft ihren Unterricht in eigener Zuständigkeit und pädagogischer Verantwortung. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben, wie sie exemplarisch im Lehrplannavigator NRW unter „Hinweise und Materialien“ zu finden sind, besitzen demgemäß nur empfehlenden Charakter und sind somit nicht zwingender Bestandteil eines schulinternen Lehrplans. Sie dienen der individuellen Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer.

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	4
2	Entscheidungen zum Unterricht	7
2.1	Unterrichtsvorhaben	8
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	50
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	52
2.4	Lehr- und Lernmittel	59
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	61
4	Qualitätssicherung und Evaluation	64

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Hinweis:

Schulinterne Lehrpläne dokumentieren Vereinbarungen, wie die Vorgaben der Kernlehrpläne unter den besonderen Bedingungen einer konkreten Schule umgesetzt werden. Diese Ausgangsbedingungen für den fachlichen Unterricht werden in Kapitel 1 beschrieben. Fachliche Bezüge zu folgenden Aspekten können beispielsweise beschrieben werden:

- Leitbild der Schule,
- Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds,
- schulische Standards zum Lehren und Lernen,
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Das vorliegende Beispiel für einen schulinternen Lehrplan wurde für ein fiktives Gymnasium konzipiert, für das folgende Bedingungen vorliegen:

- vierzügiges Gymnasium,
- 865 Schülerinnen und Schüler,
- 60 Lehrpersonen.

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule beschrieben, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers optimal zu entwickeln. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet das Fach Türkisch daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine gemeinsame Vorgehensweise aller Fächer des Lernbereichs angestrebt. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit und Koordinierung der Fachbereiche werden Bezüge zwischen Inhalten der Fächer hergestellt. Außerdem wird zurzeit ein fächerübergreifendes Konzept für das selbstständige Arbeiten im Rahmen von Lernzeiten entwickelt.

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Der Unterricht im Fach Türkisch am Städtischen Gymnasium ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die **Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit** ausgerichtet.

In der Sekundarstufe I zielt der Unterricht auf eine grundlegende Kompetenzvermittlung, die im Türkischunterricht der gymnasialen Oberstufe erweitert und vertieft wird.

Gemäß dem Schulprogramm des Städtischen Gymnasiums trägt das Fach Türkisch dazu bei, den Schülerinnen und Schülern eine „grundlegende Allgemeinbildung und Hilfen zur persönlichen Entfaltung in sozialer Verantwortung zu geben und sie in einer

Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung zu selbständigen und fachkundigen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen“.

Der Fremdsprachen- und damit auch der Türkischunterricht am Städtischen Gymnasium sieht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden demokratischen Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am jährlich in der Klasse 9 stattfindenden Austausch mit unserer Partnerschule in Büyükçekmece einen hohen Stellenwert, da die Teilnahme dazu beiträgt, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, im Rahmen von Austauschprogrammen wie z.B. eTwinning-Projekten einen Kontakt aufzubauen und Kooperationen inhaltlich zu gestalten.

Der Türkischunterricht am Städtischen Gymnasium leistet darüber hinaus Beiträge zum pädagogischen Konzept der Schule durch die stetige Arbeit an Konzepten zur Vermittlung von Lernstrategien und Lerntechniken, zum sozialen und insbesondere interkulturellen Lernen sowie zur individuellen Förderung.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Türkisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 7 bzw. zum Wahlpflichtunterricht ab Klasse 9 zu. Hierzu finden Informationsveranstaltungen statt, auf denen das fachliche Profil vorgestellt wird. In diesem Zusammenhang findet eine differenzierte Beratung für Schülerinnen und Schüler des Herkunftssprachlichen Unterrichts statt. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler in Klasse 6 „Schnupperstunden“ in Türkisch sowie die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Das Fach Türkisch wird derzeit von 5 Lehrkräften unterrichtet.

Der Fachvorsitz im Fach Türkisch beantragt in Absprache mit den anderen Fremdsprachen die Zuteilung einer Fremdsprachenassistenz.

Türkisch kann am Städtischen Gymnasium ab Klasse 7 oder Klasse 9 erlernt werden. Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 7	Französisch Türkisch
Wahlpflichtbereich ab Klasse 9	Spanisch Türkisch

Zusammenarbeit mit anderen Fachschaften (fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben und Projekte)

Um vernetzendes Lernen zu fördern und im Türkischunterricht Synergien aus anderen Fächern zu nutzen, hat die Fachschaft Türkisch vereinbart, mit anderen Fachschaften zusammenzuarbeiten. Diesbezügliche Anknüpfungspunkte sind in den Unterrichtsvorhaben angelegt und fachübergreifend abgestimmt (siehe Übersichtstabelle Kapitel 3).

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 und 8 können jährlich am Lesewettbewerb der Bildungsabteilung des türkischen Generalkonsulats teilnehmen.

Außerdem besuchen die Kolleginnen und Kollegen mit einigen Lerngruppen türkische Theater- und Filmvorstellungen sowie diverse Buchmessen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Umsetzung des Kernlehrplans mit seinen verbindlichen Kompetenzerwartungen im Unterricht erfordert Entscheidungen auf verschiedenen Ebenen:

Die Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* gibt den Lehrkräften eine rasche Orientierung bezüglich der laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben und der damit verbundenen Schwerpunktsetzungen für jedes Schuljahr.

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung sämtlicher im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen, setzen jedoch klare Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in welchen Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens fokussiert entwickelt werden können und berücksichtigen dabei die obligatorischen fachlichen Konkretisierungen. Dies entspricht der Verpflichtung, im Unterricht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

In weiteren Absätzen dieses Kapitels werden *Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit, Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung* sowie Entscheidungen zur Wahl der *Lehr- und Lernmittel* festgehalten, um die Gestaltung von Lernprozessen und die Bewertung von Lernergebnissen im erforderlichen Umfang auf eine verbindliche Basis zu stellen.

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u. a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der Kernlehrplan im Fach Türkisch gilt für den Bereich der 2. bzw. 3. Fremdsprache, in dem sprachliche Vorkenntnisse nicht vorausgesetzt werden. Um gemäß den Gegebenheiten des Städtischen Gymnasiums die Türkischlehrkräfte unterstützen zu können, ist das vorliegende Übersichtsraster zum einen für die Arbeit mit Lernenden mit sprachlichen Vorkenntnissen (M) und zum anderen für jene ohne Vorkenntnisse (N) konzipiert. Ab Stufe 2 werden die Unterrichtsvorhaben ohne diese Unterscheidung abgebildet.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Klassenfahrten o. Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- Benennung der Unterrichtsvorhaben
- Sequenzierung der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren Zeitbedarfs in Unterrichtsstunden (*ca. xx U-Std.*)
- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
- Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen
- Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen der Fachkonferenz

Das Verdeutlichen einer Schwerpunktsetzung bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es werden nicht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufgeführt, die in irgendeiner Weise dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden können.

Eckige Klammern in der ersten Spalte der folgenden Übersichten kennzeichnen Bestandteile der Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Türkisch, die in den Unterrichtsvorhaben nicht den Schwerpunkt bilden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Schulinterner Lehrplan: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7-10 (Stufe 1-2)

UV N	Nr.	7/II-1	Thema:	YENİ	ARKADAŞLARIM	VE	BEN	(ca. 20 U-Std.)
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt			Auswahl fachlicher Konkretisierungen			Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen		
<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> am Unterrichtsgeschehen mündlich teilnehmen in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren auch non- und paraverbale Signale setzen <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> erste Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten einsetzen 			<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Schulalltag <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> Besonderheiten der Laute <i>c, ç, l, r, s, ş</i> und <i>z</i> Phonetische bzw. semantische Besonderheit von <i>â, ğ, î</i> und <i>û</i> offenes und geschlossenes <i>e</i> stimmhafte und stimmlose Laute <i>ulama, durak, vurgu</i> Wort- und Satzmelodie Intonation bei Fragesätzen 			<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> sich begrüßen, sich verabschieden nach Namen und Alter fragen nach Befinden fragen sich und andere vorstellen Zahlen 1-20 <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit 		

UV M	Nr. 7/I-1	Thema: YENİ ARKADAŞLARIM VE BEN (ca. 20 U-Std.)
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> sich begrüßen, sich verabschieden nach Namen und Alter fragen nach Befinden fragen sich und andere vorstellen über Vorlieben und Abneigungen sprechen über das Zuhause, den Schulalltag und Freizeitaktivitäten berichten Zahlen 1-100 <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit

UV N	Nr. 7/I-2	Thema: OKULUMUZA HOŞ GELDİN (ca. 20 U-Std.)
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

UV N	Nr. 7/I-2	Thema: OKULUMUZA HOŞ GELDİN (ca. 20 U-Std.)
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • am Unterrichtsgeschehen mündlich teilnehmen • in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren • sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen • auch non- und paraverbale Signale setzen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren • ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden • einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz anwenden 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>h</i> als Dehnungslaut – Doppelvokale – Wort- und Satzmelodie – Intonation bei Fragesätzen <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Tempusform: <i>şimdiki zaman</i> 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich begrüßen, sich verabschieden – nach Personen und Orten fragen – über Stundenpläne und Fächer sprechen – sich und andere vorstellen – unter Nutzung von Possessivendungen über Vorlieben und Abneigungen sprechen – über Aktivitäten sprechen <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassenarbeit mit Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel

UV M	Nr. 7/I-2	Thema: OKULUMUZA HOŞ GELDİN (ca. 20 U-Std.)
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • am Unterrichtsgeschehen mündlich teilnehmen • in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren • sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen • auch non- und paraverbale Signale setzen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren • ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen • einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden • einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz anwenden 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>h</i> als Dehnungslaut – Doppelvokale – Wort- und Satzmelodie – Intonation bei Fragesätzen <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> – bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze – Tempusform: <i>şimdiki zaman</i> 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich und andere vorstellen – nach Personen und Orten fragen – über Stundenpläne und Fächer sprechen – über Freizeitaktivitäten sprechen – über Vor- und Nachteile von Schuluniform diskutieren – über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Schulen in Deutschland und der Türkei sprechen <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassenarbeit mit Schreiben + Verfügen über sprachliche Mittel

UV N	Nr. 7/I-3	Thema: ANTALYA'YI GEZELİM Mİ?	(ca. 25 U-Std.)
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt		Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen auch non- und paraverbale Signale setzen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren 		<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Freizeitgestaltung, Konsumverhalten Einblicke in das Leben in der Türkei: regionale Besonderheiten <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> Konsonantenharmonie 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> seinen Wohnort beschreiben Einkaufsdialoge und Preise verstehen Einkaufsmöglichkeiten vergleichen Einkaufsdialoge gestalten ein Rezept verstehen <ul style="list-style-type: none"> Ausschnitte von Kochsendungen und Internetvideos Sehenswürdigkeiten kennenlernen und vorstellen <ul style="list-style-type: none"> Internetvideo: Imagefilme, Reisevideos Internetrecherche Uhrzeit erfragen, sagen, wie spät es ist Zahlen 21 - 100 <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen

UV M	Nr. 7/I-3	Thema: ANTALYA'YI	GEZELİM	Mİ? (ca. 25	U-Std.)
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt		Auswahl fachlicher Konkretisierungen		Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren • sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen • auch non- und paraverbale Signale setzen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben • in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren • ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen • einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante wesentliche Aussagen in der jeweiligen Zielsprache [, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien,] situations- und adressatengerecht wiedergeben 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Freizeitgestaltung, Konsumverhalten – Einblicke in das Leben in der Türkei: regionale Besonderheiten <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Konsonantenharmonie 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – seinen Wohnort beschreiben – Einkaufsdialoge und Preise verstehen – Einkaufsdialoge gestalten – ein Rezept verstehen, Abläufe beschreiben <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausschnitte von Kochsendungen und Internetvideos – Sehenswürdigkeiten kennenlernen und vorstellen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Internetvideo: Imagefilme, Reisevideos ▪ Internetrecherche – Uhrzeit erfragen, sagen, wie spät es ist – Zahlen (vollständiges System) <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassenarbeit mit Schreiben + Sprachmittlung 			

UV N	Nr. 7/II-1	Thema: HAFTA SONU PLANLARIMIZ (ca. 25 U-Std.)
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz anwenden 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Freizeitgestaltung Einblicke in das Leben in der Türkei: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> Tempusform: Infinitiv + konjugierte Verbform von <i>istemek</i> im <i>şimdiki zaman</i> 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> den Tagesablauf beschreiben Uhrzeit erfragen, sagen, wie spät es ist Essen und Trinken bestellen über Mahlzeiten sprechen sich bei Tisch unterhalten sich mit Freunden verabreden das Dorfleben um Antalya erkunden <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit mit Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

UV M	Nr. 7/II-1	Thema: HAFTA SONU PLANLARIMIZ (ca. 25 U-Std.)
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen • einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben • in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren • ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen • einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz anwenden • einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion anwenden 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Freizeitgestaltung, – Einblicke in das Leben in der Türkei: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Tempusformen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Infinitiv + konjugierte Verbform von <i>istemek</i> im <i>şimdiki zaman</i> ▪ <i>gelecek zaman</i> 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – den Tagesablauf beschreiben – Uhrzeit erfragen, sagen, wie spät es ist – Essen und Trinken bestellen – über Mahlzeiten sprechen – sich bei Tisch unterhalten – sich mit Freunden verabreden – das Dorfleben um Antalya erkunden <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassenarbeit mit Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante wesentliche Aussagen in der jeweiligen Zielsprache [, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien,] situations- und adressatengerecht wiedergeben <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz anwenden 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Familie, Freundschaft Einblicke in das Leben in der Türkei: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeit- und Ortsadverbien Tempusform: <i>gelecek zaman</i> 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> über die Familie und Familienfeiern erzählen eine Großfamilie kennen lernen die Familiengeschichte kennen lernen: Erinnerungen des Großvaters aus dem Befreiungskrieg Familienmitglieder vorstellen eine Einladung schreiben Märchen, Geschichten, Lieder und Gedichte verstehen und vortragen <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit + Hör-/Hörsehverstehen + Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz anwenden 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Familie, Freundschaft Einblicke in das Leben in der Türkei: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeit- und Ortsadverbien Tempusform: <i>geniş zaman</i> 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> über die Familie und Familienfeiern erzählen: Filmausschnitte aus türkischen Fernsehserien eine Großfamilie kennen lernen die Familiengeschichte kennen lernen: Erinnerungen des Großvaters aus dem Befreiungskrieg Familienmitglieder vorstellen eine Einladung schreiben Märchen, Geschichten, Lieder und Gedichte verstehen, vortragen und fortschreiben <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen

UV Nr. 8/I-1 N			Thema: HAYDİ TATİLE – AYVALIK YOLCUSU KALMASIN! (ca. 25 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen			
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz anwenden einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion anwenden <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei Einblicke in das Leben in der Türkei: regionale Besonderheiten <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorbereitungen treffen Durchsagen verstehen Broschüren verstehen sich mit Freunden über ein Chat-Programm bzw. soziale Medien verabreden Sehenswürdigkeiten kennenlernen und einen bildgestützten, einfachen Ferienblog anfertigen eine Postkarte schreiben den Tagesablauf beschreiben <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen 			

UV Nr. 8/I-1 M			Thema: HAYDİ TATİLE – AYVALIK YOLCUSU KALMASINI! (ca. 25 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen			
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen einfachen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion anwenden <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei Einblicke in das Leben in der Türkei: regionale Besonderheiten <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze direkte und indirekte Rede 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorbereitungen treffen Durchsagen und auditive Informationstexte verstehen Broschüren verstehen sich mit Freunden über ein Chat-Programm bzw. soziale Medien verabreden Sehenswürdigkeiten kennenlernen und einen Feri- enblog anfertigen eine Postkarte und/oder einen Brief schreiben den Tagesablauf beschreiben <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen 			

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei Einblicke in das Leben in der Türkei: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> zu Besuch in regionalen Küchen der Türkei Essgewohnheiten in der Türkei türkische Sprache rund ums Essen Rezepte aus der türkischen Küche verstehen und nachkochen und unter Anleitung verschriftlichen Kochen in den Medien: Ausschnitte aus Kochsendungen <i>Yer Sofrası</i> ein Essen organisieren <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen, eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben, digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei Einblicke in das Leben in der Türkei: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> zu Besuch in regionalen Küchen der Türkei Essgewohnheiten in der Türkei türkische Sprache rund ums Essen Rezepte aus der türkischen Küche verstehen und praktizieren Kochen in den Medien: Kochsendungen Ernährungsgewohnheiten in der Türkei: Bio, vegetarische, vegane Ernährung, Fast Food und Fertigprodukte <i>Yer Sofrası</i> ein Essen organisieren <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren • sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen • mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante wesentliche Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben • Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien situations- und adressatengerecht wiedergeben • für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Familie, Freundschaft – Einblicke in das Leben in der Türkei: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nebensatzkonstruktionen mit <i>gibi, değil, de, ki</i> 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – regionale Besonderheiten von Bursa und Umgebung kennenlernen – Wintersport – Gefahrenhinweise verstehen – das Silvesterfest bei Familie Dereli und Weihnachten bei der Familie der deutschen Austauschschülerin / des deutschen Austauschschülers – Glückwünsche fürs neue Jahr schreiben – Silvester mit Freunden oder Familie? <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung, in der im monologischen Teil auch die Sprachmittlungskompetenz überprüft wird – alternativ: Klassenarbeit mit Anteilen von Sprechen und Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren • sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen • mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante wesentliche Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben • Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien situations- und adressatengerecht wiedergeben • für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Familie, Freundschaft – Einblicke in das Leben in der Türkei: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nebensatzkonstruktionen mit <i>gibi, değil, de, ki</i> 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – regionale Besonderheiten von Bursa und Umgebung kennenlernen – Wintersport – Gefahrenhinweise verstehen – Folgen der globalen Erwärmung und Möglichkeiten der Prävention – das Silvesterfest bei Familie Dereli und Weihnachten bei der Familie der deutschen Austauschschülerin / des deutschen Austauschschülers – Glückwünsche fürs neue Jahr schreiben – Silvester mit Freunden oder Familie? <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung, in der im monologischen Teil auch die Sprachmittlungskompetenz überprüft wird – alternativ: Klassenarbeit mit Anteilen von Sprechen und Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> Nebensatzkonstruktionen mit <i>gibi, değil, de, ki</i> 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> aktuelle Poplieder hören und Liedtexte verstehen Türk Pop – Aktuelle Playlist der Türkei kennenlernen kurze Radioansagen zu Popmusik und Videos über Popsänger verstehen Kurzbiografie eines Sängers oder Schauspielers lesen Musikvideos beschreiben <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • einfachen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen • mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten in einfacher Form wiedergeben • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben • ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten – Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nebensatzkonstruktionen mit <i>gibi, değil, de, ki</i> 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – aktuelle Poplieder hören und Liedtexte verstehen – Türk Pop – Aktuelle Playlist der Türkei kennenlernen – Radioansagen zu Popmusik und Videos über Pop-sänger verstehen – Kurzbiografie eines Sängers oder Schauspielers lesen – Musikvideos beschreiben – Pro- und Kontraargumente zu Themen wie Mode und Schuluniform formulieren <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen

UV Nr. 8/II-2 Thema: OKULUMUZDA “ALTIN ÇOCUKLAR ŞARKI FESTİVALİ” (ca. 25 U-Std.)			N
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Schulalltag Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei Einblicke in das Leben in der Türkei: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Konnektoren wie <i>ve, ama, veya, ya da, yalnız, çünkü</i> 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> Volkslieder verstehen und traditionelle Instrumente kennenlernen Lieder singen Volkstänze verschiedener Regionen kennenlernen und ausprobieren <i>23 Nisan Ulusal Egemenlik ve Çocuk Bayramı</i> traditionelle Kleidung beschreiben einfache Telefongespräche führen und verstehen <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen 	

UV Nr. 8/II-2 Thema: OKULUMUZDA “ALTIN ÇOCUKLAR ŞARKI FESTİVALİ” (ca. 25 U-Std.)			M
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen eindeutige Gefühle der Sprechenden erfassen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, in einfacher Form präsentieren <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Textinhalte in einfacher Form wiedergeben in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Schulalltag Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei Einblicke in das Leben in der Türkei: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache Konnektoren wie <i>ve, ama, veya, ya da, yalnız, çünkü</i> 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> Volkslieder verstehen und traditionelle Instrumente kennenlernen Lieder singen und Liedtexte bearbeiten Volkstänze verschiedener Regionen kennenlernen und ausprobieren <i>23 Nisan Ulusal Egemenlik ve Çocuk Bayramı</i> traditionelle Kleidung mit aktuellen Modetrends vergleichen erste telefonische Kontaktaufnahme zu Gastschülerinnen und Gastschülern <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen 	
UV Nr. 9/I-1 Thema: BİR ŞEY YAPMALI! İNTERNET DUYARLILIĞIYLA İLGİLİ E-TWİNNİNG PROJEMİZ (ca. 20 U-Std.)			N/M
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	

<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen • in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen, • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren • digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten – Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke – Türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aktiv und Passiv – Nebensatzkonstruktionen mit <i>eylemlik</i>, <i>ortaç</i> und <i>ulaç</i>, <i>bileşik tümce</i> 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – in Gruppenarbeit eine Befragung erarbeiten, durchführen sowie die Ergebnisse auswerten – Sachtexte zum Thema erschließen und bearbeiten – Formate der sozialen Medien und Netzwerke untersuchen und überarbeiten – aktuelle türkischsprachige Influencer aus der Türkei und aus Deutschland kennenlernen – Projekt zur Sensibilisierung gegen Cybermobbing und zum Einfluss von Influencern erarbeiten und durchführen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Flyer, Plakate und Poster erstellen ▪ Einen Blogeintrag verfassen ▪ Einen Videoclip drehen ▪ Eigene Verhaltensoptionen reflektieren <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen
<p>UV Nr. 9/I-2 Thema: SUSMA, geleceğine sahip çık! (ca. 20 U-Std.) N/M</p>		
<p>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</p>	<p>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</p>	<p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persönlichkeiten vorstellen, von Ereignissen berichten, ihre Mediennutzung sowie ihr Konsumverhalten erklären, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern • mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten zusammenfassend vortragen • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form Einstellungen und Meinungen dazu begründen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen • in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Umgang mit Vielfalt, Engagement, Konsumverhalten – Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte, Fragen der Umwelt und Nachhaltigkeit 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erarbeitung wesentlicher Termini im Kontext des sozialen Engagements von Jugendlichen – Festlegung von Themenschwerpunkten wie <i>Kazdağları Ağılıyor, Öldüren Poşetler, Kelaynak Yaşasın, Kaybolan Antik Kentler</i> und Erarbeitung dieser in Expertengruppen – ökologisches Bewusstsein Atatürks – Recherchen im Internet und in der Bücherei – Sachtexte zum Thema erschließen und bearbeiten – Präsentation und Ausstellung der Ergebnisse durch eventuelle Öffnung des Unterrichts – Verfassen von textgebundenen Argumentationen – Durchführung einer Podiumsdiskussion mit fiktiven Rollen, die unterschiedliche Interessen vertreten <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassenarbeit mit Schreiben + Leseverstehen

UV Nr. 9/I-3 Thema: ÇALIŞTIRILAN ÇOCUKLARIN HAKLARINI SAVUNALIM! (ca. 25 U-Std.)			N/M
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren • sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen • Ergebnisse von Arbeitsprozessen diskutieren • auch non- und paraverbale Signale setzen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten zusammenfassend vortragen • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form Einstellungen und Meinungen dazu begründen • Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Geschlechterrollen, Engagement, Freizeitgestaltung, Wohnen, Konsumverhalten – Einblicke in das türkische Schulsystem; Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten – Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nebensatzkonstruktionen mit <i>ortaç</i> und <i>ulaç</i> 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Internetrecherche und Präsentationen zur Kinderarbeit in der Türkei: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lebenswirklichkeiten der arbeitenden Kinder ▪ Probleme bei der Beschulung von Jungen und Mädchen in der Stadt und auf dem Land ▪ Kinderrechte und Hilfsorganisationen seit der Gründung der Republik ▪ Vergleiche mit der Lebenswirklichkeit von Kindern in Deutschland – kontrastive Betrachtung eines literarischen und eines nichtliterarischen Textes zum Thema – Untersuchen inhaltlicher, sprachlicher und formaler Besonderheiten argumentativer Texte – Durchführen von Diskussionen <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit 	

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen, • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben • zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen • für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen • bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung, Wohnen, Konsumverhalten – türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erstellen einer Mind-Map zur Frage „Wer bin ich?“ – Alltag von Jugendlichen in der Türkei am Beispiel von Serien für Jugendliche – Konfliktpotenziale in Verbindung mit unterschiedlichen Sozialisationsinstanzen – Familienstrukturen im Wandel – Aspekte interkultureller Begegnung in der Türkei und in Deutschland <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse dokumentieren • wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen, • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Freizeitgestaltung – Einblicke in das türkische Schulsystem 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lesetagebuch gestalten – Leseerwartungen anhand des Buchcovers und des Titels – Analyse der Protagonisten und Figurenkonstellation – Schulalltag in der Türkei – grundlegende Gattungsmerkmale – Untersuchen inhaltlicher, sprachlicher und formaler Besonderheiten – Reflexion von Geschlechterrollen und erster Liebe <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassenarbeit mit Schreiben + Leseverstehen

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Liebe, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Assoziogramm zum Thema <i>sevgi/aşk</i> – Liebeslyrik: Gedichte von Dichtern der modernen zeitgenössischen türkischen Literatur und aktuelle Lieder – gattungsspezifische Termini – Analyse und Interpretation von Gedichten – produktionsorientierte Verfahren zur Analyse und Interpretation von Gedichten und Liedern – kritische Hinterfragung festgefahrener geschlechtsspezifischer Vorstellungen und Einstellungen in Bezug auf Normen und Werte <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen

UV Nr. 10/I-2 Thema: "ÇALIŞ, SEN OL!" (ca. 25 U-Std.)			N/M
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen auch non- und paraverbale Signale setzen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persönlichkeiten vorstellen, von Ereignissen berichten, ihre Mediennutzung sowie ihr Konsumverhalten erklären Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern, mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten zusammenfassend vortragen sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form Einstellungen und Meinungen dazu begründen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in das türkische Schulsystem; Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> traditionelle und zukünftige Berufsbilder kontrastive Betrachtung unterschiedlicher Berufsbiografien Bewerbungsschreiben, Informationsschreiben, Lebenslauf Einblicke in nationale und internationale Unternehmensportraits Kontaktaufnahme, sich vorstellen, Bewerbungsgespräch Arbeitsleben in der Türkei <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit mit Anteil Schreiben + Sprechen (Zusammenhängendes Sprechen) 	

UV Nr. 10/I-3 Thema: İSTANBUL YEDİ TEPE – ÖĞRENİYORUZ GEZE GEZE (ca. 25 U-Std.)			N/M
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen	

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse dokumentieren • wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – erste Einblicke in das Leben in einer türkischsprachigen Region: geografische, politische, kulturelle Aspekte 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – virtuelle Exkursion/Klassenfahrt – Städtetour – Sehenswürdigkeiten – Bauwerke – Verkehr – geschichtliche Entwicklung von verschiedenen Stadtteilen – Mobilität – Lernaufgabe: Planung und Durchführung einer virtuellen Exkursion nach Istanbul <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen

UV Nr. 10/II-1 Thema: Kardeş Okulumuzla Değişim Projemiz (ca. 25 U-Std.)		N/M
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren • digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen • für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen • bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Liebe, Jugendkulturen, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Freizeitgestaltung, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten – türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Austauschprogramm mit Büyükkçekmece – Steckbriefe, Briefe – erste Kontaktaufnahme über verschiedene Kommunikationsformate – kulturelle und regionale Besonderheiten der Heimatstadt – Planung von gemeinsamen Aktivitäten und Projekten – Austausch von Gemeinsamkeiten und Unterschieden <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassenarbeit mit Schreiben + Sprachmittlung

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse dokumentieren • wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen • in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Liebe, Geschlechterrollen, Engagement – Einblicke in das türkische Schulsystem – erste Einblicke in das Leben in einer türkischsprachigen Region: geografische, politische, kulturelle Aspekte 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Filmsprache untersuchen – regionale und kulturelle Besonderheiten – Mehrsprachigkeit in Mardin – infrastrukturelle Probleme – das Wahlrecht der Frau als ein Beispiel der Reformen Atatürks – Geschlechterrollen – Bildung von Mädchen und jungen Frauen im Osten der Türkei <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen

Schulinterner Lehrplan: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klassen 9 und 10 (Türkisch als dritte Fremdsprache)

UV N	Nr.	9/I-1	Thema:	ÇEVREM	VE	BEN	(ca.	20	U-Std.)
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt			Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen					
<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren • auch non- und paraverbale Signale setzen <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen grundlegenden Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv anwenden • einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten einsetzen 			<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Freizeitgestaltung <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> – Besonderheiten der Laute <i>c, ç, l, r, s, ş</i> und <i>z</i> – Phonetische bzw. semantische Besonderheit von <i>â, ğ, î</i> und <i>û</i> – offenes und geschlossenes <i>e</i> – <i>h</i> als Dehnungslaut – stimmhafte und stimmlose Laute – Doppelvokale – <i>ulama, durak, vurgu</i> – Wort- und Satzmelodie – Intonation bei Fragesätzen 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich begrüßen, sich verabschieden – nach Namen und Alter fragen – nach Befinden fragen – sich und andere vorstellen – Zahlen 1-100 – nach Personen und Orten fragen – über Stundenpläne und Fächer sprechen – unter Nutzung von Possessivendungen über Vorlieben und Abneigungen sprechen – über Aktivitäten sprechen <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung anstelle einer Klassenarbeit 					

UV N	Nr.	9/I-2	Thema:	ARKADAŞLARLA	PLANLARIMIZ	(ca.	25	U-Std.)
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt			Auswahl fachlicher Konkretisierungen			Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen		
<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden 			<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Freizeitgestaltung Einblicke in das türkische Schulsystem <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> Tempusform: <i>şimdiki zaman</i> Tempusform: Infinitiv + konjugierte Verbform von <i>istemek</i> im <i>şimdiki zaman</i> bejahte und verneinte Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze 			<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> den Tagesablauf beschreiben Uhrzeit erfragen, sagen, wie spät es ist Essen und Trinken bestellen über Mahlzeiten sprechen sich bei Tisch unterhalten sich mit Freunden verabreden Einkaufsdialoge und Preise verstehen Einkaufsdialoge gestalten ein Rezept verstehen <ul style="list-style-type: none"> Ausschnitte von Kochsendungen und Internetvideos <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit mit Schreiben + Leseverstehen + Verfügen über sprachliche Mittel 		

UV N	Nr.	9/I-3	Thema:	URLA'DA	TATİL	(ca.	20	U-Std.)
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt			Auswahl fachlicher Konkretisierungen			Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen		
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden einen grundlegenden Wortschatz zur Textproduktion anwenden 			<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Freizeitgestaltung Einblicke in die Nutzung und Bedeutung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen in der Türkei <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeit- und Ortsadverbien Tempusform: <i>gelecek zaman</i> 			<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorbereitungen treffen Durchsagen verstehen Broschüren verstehen sich mit Freunden über ein Chat-Programm bzw. soziale Medien verabreden Sehenswürdigkeiten kennenlernen und einen bildgestützten, einfachen Ferienblog anfertigen eine Postkarte schreiben den Tagesablauf beschreiben <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen 		

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen • in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben • zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Texten situations- und adressatengerecht zusammenfassen • für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen • bei der Sprachmittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Engagement, Konsumverhalten – Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in der Türkei: Fragen der Umwelt und Nachhaltigkeit <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nebensatzkonstruktionen 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erarbeitung wesentlicher Termini – ökologisches Bewusstsein Atatürks – Recherchen im Internet und in der Bücherei – Sachtexte zum Thema Massentourismus versus nachhaltiger Tourismus erschließen und bearbeiten – eigenen Standpunkt darlegen – Vergleiche des Umgangs mit dem Thema <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassenarbeit mit Schreiben + Leseverstehen / Sprachmittlung / Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Liebe, Geschlechterrollen <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> Tempusformen: <i>belirli ve belirsiz geçmiş zaman, geniş zaman</i> 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> Assoziogramm zum Thema <i>sevgi/aşk</i> Liebeslyrik: einfache Gedichte von Dichtern der modernen zeitgenössischen türkischen Literatur und aktuelle Lieder Gattungsspezifische Termini einfache Analyse und Interpretation von Gedichten und Liedern produktionsorientierte Verfahren zur Analyse und Interpretation von Gedichten und Liedern kritische Hinterfragung festgefahrener geschlechtsspezifischer Vorstellungen und Einstellungen in Bezug auf Normen und Werte <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen • in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren • digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Freundschaft, Freizeitgestaltung – Einblicke in Nutzung und Bedeutung digitaler Medien im Alltag in der Türkei: Chancen und Risiken der Mediennutzung und Netzwerke <p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> – Konnektoren (<i>ve, ama, veya, ya da, yalnız, çünkü</i>) 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sachtexte zum Thema erschließen und bearbeiten – Formate der sozialen Medien und Netzwerke untersuchen und überarbeiten – aktuelle türkischsprachige Influencerinnen und Influencer aus der Türkei und aus Deutschland kennenlernen – Projekt zur Sensibilisierung gegen Cybermobbing und zum Einfluss von Influencerinnen und Influencern erarbeiten und durchführen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Flyer, Plakate und Poster erstellen ▪ einen Blogbeitrag verfassen ▪ einen Videoclip drehen ▪ eigene Verhaltensoptionen reflektieren <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Endprodukt des Projekts – alternativ: Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen + Leseverstehen

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> in alltäglichen, auch digital gestützten Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen interagieren sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen auch non- und paraverbale Signale setzen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Persönlichkeiten vorstellen, von Ereignissen berichten, ihre Mediennutzung sowie ihr Konsumverhalten erklären, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern mündliche Äußerungen und Inhalte von Texten zusammenfassend vortragen sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form Einstellungen und Meinungen dazu begründen 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in das türkische Schulsystem; Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> traditionelle und zukünftige Berufsbilder kontrastive Betrachtung unterschiedlicher Berufsbiografien Bewerbungsschreiben, Informationsschreiben, Lebenslauf Einblicke in nationale und internationale Unternehmensportraits Kontaktaufnahme, sich vorstellen, Bewerbungsgespräch Arbeitsleben in der Türkei <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeit mit Schreiben + Sprechen (Zusammenhängendes Sprechen)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse dokumentieren • wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Freundschaft, Liebe, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Termini zum Drama und grundlegende Gattungsmerkmale – Formulieren von Leseerwartungen – kreative Auseinandersetzung durch diverse Handlungen auf der Bühne und Produktion von Texten – Analyse der Protagonisten und Figurenkonstellation – Untersuchen inhaltlicher, sprachlicher und formaler Besonderheiten – Reflexion von Geschlechterrollen und erster Liebe <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassenarbeit mit Schreiben + Leseverstehen

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen, • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • Gesprächen zu alltäglichen wie auch vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse dokumentieren • wesentliche Inhalte von klar strukturierten einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen • in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren 	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen in der Türkei: Identität, Liebe, Geschlechterrollen – türkisches Leben/türkische Kultur in Deutschland 	<p>Unterrichtliche Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Filmsprache untersuchen – regionale und kulturelle Besonderheiten – Mehrsprachigkeit und Multikulturalität – infrastrukturelle Probleme – Geschlechterrollen – Identität – Generationskonflikte – Integration <p>Leistungsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klassenarbeit mit Schreiben + Hör-/Hörsehverstehen

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Türkisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen.

Fachspezifische Gestaltung

Prinzip des integrativen Kompetenzerwerbs: Sämtliche Kompetenzen und Teilkompetenzen ordnen sich dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit unter und werden je nach Maßgabe von Unterrichtsvorhaben und den damit verbundenen Formaten der schriftlichen Leistungsüberprüfung schwerpunktmäßig geschult.

Prinzip der Einsprachigkeit: Ein kommunikativ angelegter Unterricht ist in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Eine einsprachige Unterrichtsgestaltung ist für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation, einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen, anzustreben.

Prinzip der Authentizität: Der Türkischunterricht ist so zu gestalten, dass er alle Möglichkeiten einer authentischen Kommunikation in der Fremdsprache nutzt, indem

- Unterrichtssituationen geschaffen werden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen einzubringen und sprachliche Einheiten funktional-kontextualisiert zu erwerben sowie anzuwenden,
- der unmittelbare Kontakt mit zielsprachigen Partnern vorbereitet wird,
- neben didaktisierten und adaptierten auch authentische Texte und Medien zu für die Zielkulturen relevanten Themen behandelt werden,
- Inhalte der Unterrichtsarrangements auf die Zielkultur ausgelegt werden.

Prinzip der Lernerorientierung: Ein lernerorientierter Türkischunterricht muss die Schülerinnen und Schüler bei der Planung eines Unterrichtsvorhabens sowie bei der Auswahl von Texten und Medien miteinbeziehen. Das Prinzip der Lernerorientierung wird dann verfolgt, wenn die Motivation der Lernenden durch differenzierte und individualisierte Aufgabenstellungen gefördert wird, die sich an ihren Interessen und zukünftigen Entwicklungsperspektiven orientieren.

Prinzip der Handlungsorientierung: Das Prinzip der Handlungsorientierung wird dann verfolgt, wenn den Schülerinnen und Schülern im Fremdsprachenunterricht ausreichend Gelegenheit gegeben wird, in Kommunikationssituationen sprachlich und interkulturell angemessen zu handeln.

Prinzip der Aufgabenorientierung: Im Rahmen eines aufgaben- und problemorientierten Fremdsprachenunterrichts werden Lernaufgaben gestellt, zu deren sprachlicher Bewältigung je nach Kompetenzschwerpunkt vielschichtige Lern- und Arbeitsprozesse initiiert werden.

Prinzip der Ganzheitlichkeit: Ganzheitlichkeit vereint die Prinzipien der Lerner-, Handlungs- und Prozessorientierung und betont die Berücksichtigung affektiver und körperlicher Aspekte beim Lernen. Dabei wird ganzheitliches Lernen als Lernen mit allen Sinnen verstanden.

Prinzip der Variabilität: Schülerinnen und Schüler lernen eine Vielzahl an verschiedenen fachspezifischen Methoden und Sozialformen kennen, die im Sinne der Stärkung des selbstständigen und kooperativen Fremdsprachenlernens regelmäßig eingesetzt werden.

Prinzip des selbstständigen Sprachenlernens: Das Prinzip des selbstständigen Fremdsprachenlernens macht es sich zur Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler zu einem zielorientierten Zugriff auf Methoden und Strategien zu befähigen.

Prinzip der Mehrsprachigkeit: Schülerinnen und Schüler richten ihr Fremdsprachenlernen an dem Prinzip der Mehrsprachigkeit aus, indem das bereits ausgebildete Wissen über Sprachen und Strategien zum Sprachenlernen berücksichtigt werden.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis:

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans.

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Gestaltung der Klassenarbeiten

Zum Bereich *Schriftliche Arbeiten* zählen Klassenarbeiten. Einmal im Schuljahr wird gem. § 6 Abs. 8 APO-S I eine schriftliche Arbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt. In der Regel wird eine mündliche Kommunikationssprüfung durchgeführt.

Im Sinne einer gelingenden Outputorientierung müssen Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit haben, die für die Klassenarbeiten gewählten Prüfungsformate im Unterricht kennenzulernen und einzuüben.

Es wird empfohlen, die Klassenarbeiten ein Mal pro Schuljahr als Parallelarbeit zu konzipieren.

Klassenarbeiten

- überprüfen die in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1) ausgewiesenen Schwerpunktkompetenzen,
- sind kompetenzorientiert gestaltet,
- nutzen dem Lernstand angemessene Aufgabenformate,
- überprüfen Kompetenzen in einem zusammenhängenden kommunikativen Rahmen,
- berücksichtigen in der Gesamtheit alle Kompetenzbereiche in angemessenem Umfang.

Klassenarbeiten werden so gestaltet, dass offene Aufgaben ab dem ersten Lernjahr Bestandteil jeder Klassenarbeit sind. Ihr Anteil steigt im Laufe der Lernzeit schrittweise an. Textproduktionsaufgaben können auch mit Teilaufgaben verknüpft werden, die Methoden zur Planung, Abfassung und Kontrolle von Texten überprüfen.

Ein- und zweisprachige Wörterbücher sind grundsätzlich zugelassen, sofern die Aufgabenstellung dies gebietet und der Einsatz von Wörterbüchern im Unterricht vorbereitet wurde.

Korrektur und Rückgabe der Klassenarbeiten

Die Fachkonferenz Türkisch vereinbart, kriterienorientierte Bewertungsraster als Grundlage der Leistungsbewertung zu verwenden. Im Sinne der Transparenz werden den Schülerinnen und Schülern die Bewertungskriterien sowie entsprechende Prüfungsmodalitäten (Vertrautheit der Aufgabenformate, Anforderungsgrad, Ablauf einer Prüfungssituation) offengelegt. Die Fachkonferenz macht es sich zur Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern im Unterricht vielfältige Gelegenheiten zu geben, sich mit Art, Höhe und Umfang der Aufgaben und Kompetenzanforderungen in bewertungsfreien Unterrichtsarrangements vertraut zu machen.

Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung (Ausdrucksvermögen/Darstellungsleistung und Sprachrichtigkeit) grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.

Bei den Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung sowie der Teilkompetenz Sprechen bei der Kommunikationsprüfung wird das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die türkischsprachige Lösung das richtige Verständnis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

Alle Teilaufgaben einer Klassenarbeit werden mit Punkten für die überprüfte(n) Kompetenz(en) bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt und die jeweilige Bewertungsgrundlage transparent gemacht.

Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote ergibt sich aus dem jeweiligen Anforderungsniveau und dem Zeitaufwand.

Gezielte Hinweise zu bereits erreichten Kompetenzen und Anregungen für das Weiterlernen können zusätzlich in dem Bewertungsraster vermerkt werden.

Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note sollte sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn ca. 45% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollten annähernd gleich sein.

Die Bewertung einer Schreibaufgabe mit Punkten werden ab dem ersten Lernjahr bei der Bewertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung über die Sprachrichtigkeit hinaus weitere der im Kernlehrplan genannten Kriterien herangezogen (vgl. unten: III. Bewertungskriterien).

Bei der Bewertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung werden alle drei Bereiche kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen sowie Sprachrichtigkeit schrittweise kriterial ausdifferenziert, spätestens ab dem zweiten Lernjahr werden Inhaltspunkte ausgewiesen.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

Klasse	<i>Anzahl</i>	<i>Dauer (in Unterrichtsstunden)</i>	<i>Aufgabentypen</i>
7	6	1	mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 7/I-1)
8	5	1	mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 8/I-3)
9	4	2	mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 9/I-3)
10	4	2	mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 10/I-2)

Türkisch als dritte Fremdsprache ab Jahrgang 9

Klasse	<i>Anzahl</i>	<i>Dauer (in Unterrichtsstunden)</i>	<i>Aufgabentypen</i>
9	4	2	mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 9/I-1)
10	4	2	evtl. gleichwertige Form der Leistungsüberprüfung (vgl. UV 10/I-2)

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Zum Bereich „Sonstige Leistungen“ im Unterricht zählen

- die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen durch erfolgreiches kommunikatives Handeln sowie Sprachproduktion im Kontext der Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens,
- das Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z. B. Lesetagebuch, Portfolio),
- die Präsentation von Ergebnissen aus Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten (z. B. mündliche, auch medial gestützte Kurzpräsentationen),
- die punktuelle schriftliche und mündliche Überprüfung einzelner Kompetenzen.

III. Bewertungskriterien

Der Türkischunterricht in der Sekundarstufe I hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu einer grundlegenden interkulturellen Kommunikationsfähigkeit zu befähigen. Im Zusammenhang des systematischen Kompetenzaufbaus sowie unter Berücksichtigung der Lernzeit und des entsprechenden Kompetenzstandes der Schülerinnen und Schüler beschließt die Fachkonferenz, die folgenden Kriterien im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Grundlage der Leistungsbewertung und -rückmeldung heranzuziehen.

Funktionale Kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen / Hör-Sehverstehen sowie Leseverstehen	
Inhaltliche Leistung:	
<ul style="list-style-type: none"> • Richtigkeit des Textverständnisses • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Anspruchsniveau der Rezeptionsleistung 	
Sprechen	
<i>An Gesprächen teilnehmen</i>	<i>Zusammenhängendes Sprechen</i>
Inhaltliche Leistung:	Inhaltliche Leistung:
<ul style="list-style-type: none"> • Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit) • Differenziertheit der Kenntnisse 	<ul style="list-style-type: none"> • Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit) • Differenziertheit der Kenntnisse
Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:	Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:
<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Strategie / Diskurskompetenz • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Strategie / Präsentationskompetenz • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Schreiben	
<p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse • Differenziertheit der Kenntnisse • gedankliche Stringenz • inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen <p>Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Textgestaltung • Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel • Sprachrichtigkeit 	
Sprachmittlung	
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situations- und Adressatengerechtigkeit • sachliche Richtigkeit • Auswahl der relevanten Inhalte <p>Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Sprechen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache 	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situations- und Adressatengerechtigkeit • sachliche Richtigkeit • Auswahl der relevanten Inhalte <p>Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • s. Schreiben • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache

Es wird empfohlen, die Klassenarbeiten in angemessenem Vorlauf zum Klassenarbeitstermin zu konzipieren, damit Zeit bleibt, die Schülerinnen und Schüler auf alle zu überprüfenden Kompetenzen vorzubereiten – auch auf solche, die nicht Schwerpunkte der Klassenarbeit sind.

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsrückmeldung und -beratung beschlossen:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form. Die Schülerinnen und Schüler werden in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jeweils zu Ende eines Quartals (Quartalsfeedback), über ihren Leistungsstand beratend informiert. Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ wird unabhängig von der Teilnote im Bereich „Schriftliche Leistungen“ festgelegt. Formen der Leistungsrückmeldung sind der Schüler- und Elternsprechtag, individuelle Beratungen sowie (Selbst-)Evaluationsbögen.

Die Leistungsrückmeldung zu Klassenarbeiten erfolgt zeitnah in schriftlicher und ggf. mündlicher Form. Die Fachlehrkraft erteilt in begründeter, schriftlicher Form eine Note. Im Sinne der Transparenz wird die Leistungsrückmeldung vereinbarungsgemäß so angelegt, dass in ei-

nem kriterienorientierten Bewertungsraster die Leistung der einzelnen Schülerinnen und Schüler dokumentiert wird. Die Evaluation der schriftlichen Arbeit soll ihnen Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen und Hinweise zur Kompetenzförderung geben sowie individuelle Stärken und Schwächen der Kompetenzentwicklung darlegen.

Verstöße gegen die standardsprachliche Norm werden mit Hilfe einheitlicher Korrekturzeichen gekennzeichnet und dem jahrgangsspezifischen Lernstand entsprechend und mit Blick auf eine gelingende Kommunikation gewichtet. Wiederholt auftretende Fehler werden mit dem Vermerk „s. o.“ gekennzeichnet und führen nicht zur Abwertung. Sind Wiederholungsfehler jedoch als systemische Fehler zu werten, so wird dies bei der Gesamtbeurteilung entsprechend berücksichtigt, verbunden mit schülerorientierten Hinweisen zur individuellen Kompetenzverbesserung. Bei der Bewertung von schriftlichen Leistungen von Schülerinnen und Schülern, bei denen eine Lese-Rechtschreib-Schwäche diagnostiziert wurde, sind die entsprechenden Regelungen zu berücksichtigen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Türkischunterricht vielfältige Gelegenheiten der individuellen Rückmeldung zu ihrer Kompetenzentwicklung im bewertungsfreien Raum. Dazu zählen auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien im Sinne der Sprachlernkompetenz. Um Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Lernstände und -potenziale gezielt zu fördern, sind der Fachkonferenz Türkisch die Einbindung und unterrichtliche Nutzung verschiedener Diagnoseinstrumente besonders wichtig. Darunter z.B.

- Fehlerkorrekturgitter,
- (Auto-)Evaluationsbögen,
- Portfolioarbeit,
- Lerntagebuch.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil).

Die Übersicht kann durch eine Auswahl fakultativer Lehr- und Lernmittel (z. B. Fachzeitschriften, Sammlungen von Arbeitsblättern, Angebote im Internet) als Anregung zum Einsatz im Unterricht ergänzt werden.

Die zugrunde gelegten Lehrwerke sind in diesem Beispiel aus wettbewerbsrechtlichen Gründen nicht genannt. Eine Liste der zulässigen Lehrmittel für das Fach kann auf den Seiten des Schulministeriums eingesehen werden:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Lernmittel/>

Unterstützende Materialien für Lehrkräfte sind z. B. bei den konkretisierten Unterrichtsvorhaben angegeben. Diese findet man unter:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front_content.php?idcat=5339

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel, ggf. mit Zuordnung zu Jahrgangsstufen (ggf. mit Hinweisen zum Elterneigenanteil)

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

- digitale Diagnose- und Evaluationsinstrumente
- digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen
- lehrwerks(un)abhängige Lektüren
- Analoge und digitale Wörterbücher

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 15.06.2020)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz erstellt eine Übersicht über die Zusammenarbeit mit anderen Fächern, trifft fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen, z. B. zur Arbeitsteilung bei der Entwicklung Curricula übergreifender Kompetenzen (ggf. Methodentage, Projektwoche, Schulprofil...) und über eine Nutzung besonderer außerschulischer Lernorte.

Im Türkischunterricht am Städtischen Gymnasium werden verschiedene Möglichkeiten genutzt, den Unterricht über die Fachgrenze hinaus nach außen zu öffnen und durch fach- sowie unterrichtsübergreifende Anknüpfungspunkte in inhaltlicher wie auch in kompetenzbezogener Hinsicht zu bereichern. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf dem Nutzen von Synergien, der Anwendungsorientierung der Sprache in interkulturellen Begegnungssituationen sowie der Motivationsförderung und Förderung der Mehrsprachigkeit.

Fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten

Insgesamt ermöglicht das fachübergreifende und fächerverbindende Arbeiten den Schülerinnen und Schülern, Zusammenhänge zu erschließen und vernetztes Wissen aufzubauen. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen den Fächern und nutzen diese für das eigenständige Sprachenlernen.

In enger Abstimmung mit anderen sprachlichen Fächern nutzt der Türkischunterricht Synergien, um an Kompetenzen, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, anzuknüpfen. Der Türkischunterricht nutzt Strategien und Techniken, insbesondere im Bereich des Sprachenlernens, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, und baut auf ihnen auf.

In fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernprozessen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler durch kooperative Verfahren mit anderen Fächern auch thematische Verknüpfungen und fachliche Zusammenhänge: In projektorientierten Vorhaben kommunizieren und kooperieren sie mit anderen. Dabei lernen sie, die Fremdsprache als Arbeitssprache bei der Lösung von Aufgabenstellungen in fächerverbindenden Projekten anzuwenden. Dadurch unterstützt das fachübergreifende und fächerverbindende Lernen gelebte Mehrsprachigkeit, was sich wiederum positiv auf die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler auswirkt.

Im Fach Türkisch bieten sich für den fachübergreifenden Unterricht in erster Linie Inhalte an, die zu Fächern des sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeldes I bzw. zu den Fächern des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes II gehören.

Die Verortung zu fachübergreifendem und fächerverbindendem Arbeiten zwischen den einzelnen Fächern ist im schulinternen Curriculum in den Übersichtsrastern und den entsprechenden Konkretisierungen ausgewiesen.

Fächerverbindender Unterricht kann projektorientiert sein und findet in übergreifenden Projektveranstaltungen statt. Die Leistungsbewertung erfolgt im Rahmen der Sonstigen Mitarbeit.

Nutzung außerschulischer Lernorte

Der Türkischunterricht nutzt im Rahmen des fach- und unterrichtsübergreifenden Arbeitens Gelegenheiten, anwendungsbezogenes außerschulisches Sprachenlernen zu fördern. Dies geschieht vor allem durch Einbezug außerschulischer Lernorte und ermöglicht dadurch

- die Kontaktzeit mit der türkischen Standardsprache zu erhöhen,
- die rein unterrichtliche Simulation authentischer Sprachverwendung in reale außerschulische Kommunikation zu verwandeln,
- die Motivation durch den Umgang mit der Zielsprache und Zielkultur zu steigern,
- die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen zu steigern,
- Unterricht und Lernmotivation durch Impulse von außen zu stimulieren.

Durch die Öffnung des Türkischunterrichts nach außen können die Schülerinnen und Schüler die türkische Standardsprache in authentischen Kommunikationssituationen erfahren. Dies geschieht am Städtischen Gymnasium durch

- Veranstaltungen in Kulturinstituten (Lesungen, Konzerte, Ausstellungen), Kinobesuche (türkische Filme), Besuche von interkulturellen Theaterstücken,
- Reisen in die Türkei und / oder in türkischsprachige Länder, Schüleraustauschprojekte, Städtepartnerschaften, Studienfahrten, Firmenpraktika,
- die digitale Welt mit Informationsbeschaffung z. B. aus verschiedenen Web-Seiten und mit persönlichen Kontaktmöglichkeiten (*chat* etc.).

Jahrgangsstufe	Fach und inhaltlicher Bezug	Bezug Unterrichtsvorhaben
7.1	Kunst: Erstellen von Modellen zu historischen Gebäuden/ Reisevideos	UV 7.1-3
	Erdkunde: Karten lesen	UV 7.1-3
7.2	Musik: Aktuelle Songs für Jugendliche	UV 7.2-1
	Sport: Choreografie zu diversen Tänzen	UV 7.2-1
	Politik: Familie im Wandel	UV 7.2.2
8.1	Deutsch: Sprachwandel und Sprachvarietäten	UV 8.1-1
	Biologie: Gesunde Ernährung	UV 8.1-2
	Sport: Wintersport	UV 8.1-3
8.2	Politik: Popkultur und Nachhaltigkeit	UV 8.2-1
	Musik: Popmusik	UV 8.2-1
	Politik: Demokratische Strukturen (Kinderrechte, Kinderfeste)	UV 8.2-2
	Musik: Internationale Instrumente	UV 8.2-2
9.1	Politik: Die Gefahren des Internets (z. B. Cybermobbing)	UV 9.1-1
	Englisch: Dangers of the internet	UV 9.1-1
	Politik: Soziales Engagement	UV 9.1-2
	Erdkunde: Umgang mit begrenzten Ressourcen	UV 9.1-2
	Deutsch: Umgang mit literarischen Texten und Sachtexten	UV 9.1-3
	Politik: Kinderarbeit	UV 9.1-3
9.2	Philosophie / Religion: Identität	UV 9.2-1
	Wirtschaft / Politik: Konfliktlösungsstrategien	UV 9.2-1
	Deutsch: Lesestrategien und Textbesprechung	UV 9.2-1
	Philosophie / Religion: Adoleszenz	UV 9.2-2
	Deutsch: Lektürearbeit	UV 9.2-2
10.1	Deutsch: Liebeslyrik	UV 10.1-1
	Musik: Liebe in lyrischen Texten	UV 10.1-1
	Deutsch: Berufswelt	UV 10.1-2
	Englisch: World of work	UV 10.1-2
	Erdkunde: Infrastrukturelle Entwicklung	UV 10.1-3
10.2	Politik: Gender	UV 10.2-2
	Deutsch: Filmanalyse	UV 10.2-2

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „dynamisches Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Alle Fachkolleginnen und Fachkollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEfU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden www.sefu-online.de (Letzter Zugriff: 15.06.2020).

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s. u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen dem Fachvorsitz zur Rückmeldung an die Schulleitung und u. a. an die Fortbildungsbeauftragte bzw. den Fortbildungsbeauftragten, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig

überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	verantwortlich	zu erledigen bis
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computerraum			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Pool an Ausgangstexten			
	Fachzeitschriften moderner Fremdsprachen			
	Geräte / Medien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung / Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				